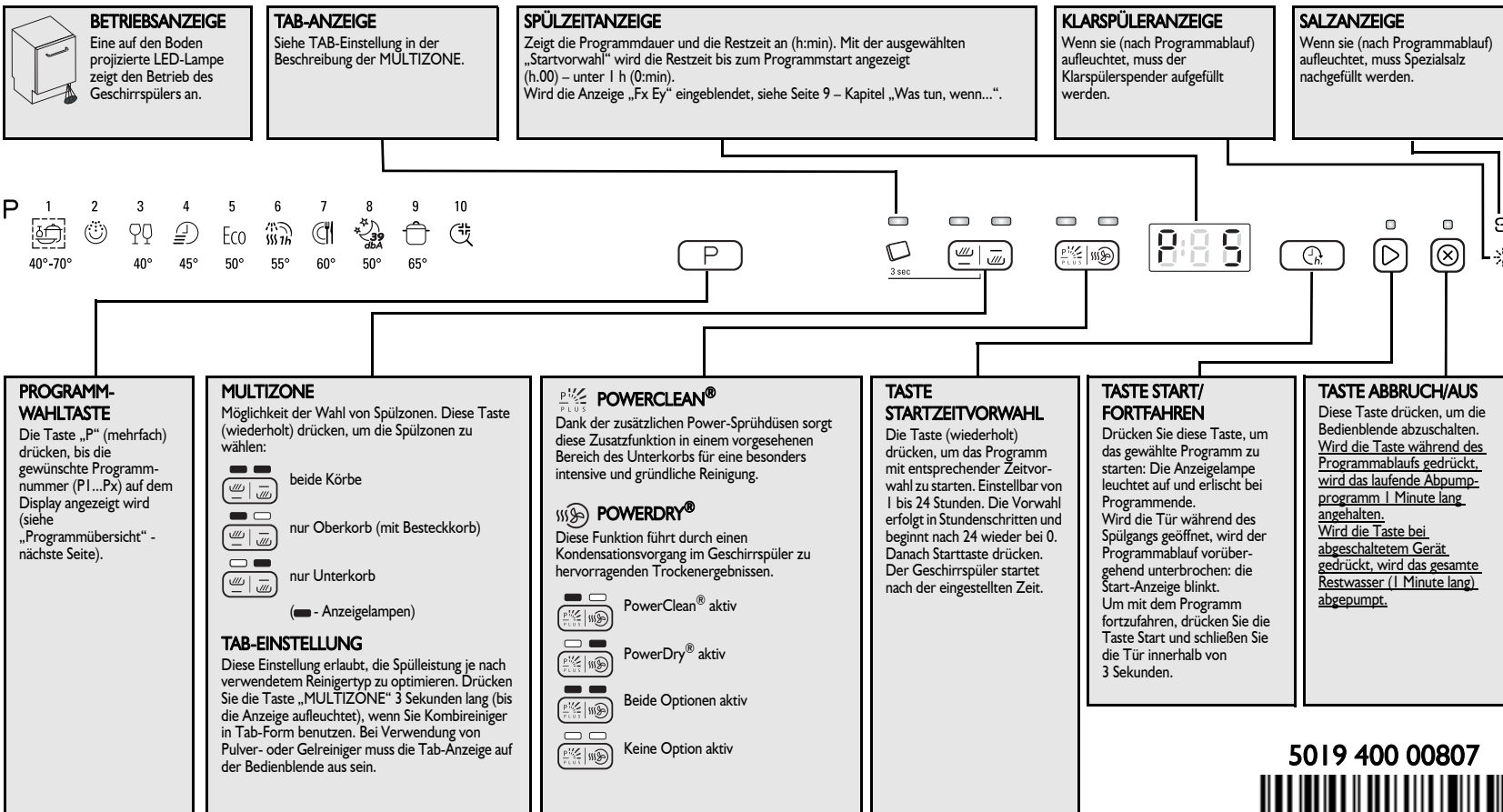


BITTE LESEN SIE DIESE KURZANLEITUNG UND DIE MONTAGEANWEISUNGEN VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES GERÄTS SORGFÄLTIG DURCH!

DIE BEDIENBLENDE DES GESCHIRRSÜPERS WIRD DURCH DRÜCKEN EINER BELIEBIGEN TASTE (AUSSER DER ABRUCH-/AUS-TASTE) EINGESCHALTET. ZUR ENERGIEEINSPARUNG SCHALTET SICH DIE BEDIENBLENDE AUTOMATISCH AB, WENN INNERHALB VON 30 SEKUNDEN KEIN PROGRAMM GESTARTET WIRD.



5019 400 00807



Programmübersicht				Reiniger	Verbrauch			Trocken-Phase
Programme		Verfügbare Zusatzfunktionen	Beladungsempfehlungen		Liter	kWh	Minuten ¹⁾	
P1	 Sensor® PowerClean® Plus 40-70 °C	Startvorwahl Multizone PowerClean® PowerDry®	Normal verschmutztes Geschirr mit angetrockneten Speiseresten. Erfasst den Grad der Verschmutzung auf dem Geschirr und passt das Programm entsprechend an. Wenn der Sensor den Grad der Verschmutzung erfasst, wird im Display eine Animation angezeigt und die Programmdauer wird aktualisiert. Mit diesem Programm wird die Option PowerClean® automatisch aktiviert. Um die Option zu deaktivieren, drücken Sie die Taste PowerClean® auf der Bedienblende.	X	7,5-13	0,95-1,45	85-165	Voll
P2	 Vorspülen kalt	Startvorwahl Multizone	Geschirr, das später gespült werden soll.	—	4,0	0,01	14-16	NEIN
P3	 Glas 40 °C	Startvorwahl Multizone PowerDry®	Leicht verschmutztes Geschirr, zum Beispiel Gläser und Tassen.	X	10,5	0,85	105-114	Kurz
P4	 Express 45 °C	Startvorwahl Multizone	Leicht verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste.	X	11,0	0,85	30-50	NEIN
P5	 Öko²⁾ 50 °C	Startvorwahl Multizone PowerClean® PowerDry®	Normal verschmutztes Geschirr. Das Standardprogramm nutzt Energie und Wasser am effizientesten.	X	10,0	0,82	200	Voll
P6	 1 Stunde Spülen und Trocknen 55 °C	Startvorwahl Multizone PowerDry®	Leicht bis normal verschmutztes Geschirr. Geeignet für nicht angetrocknete und frische Verschmutzung.	X	11,0	1,30	60	Voll
P7	 Normal 60 °C	Startvorwahl Multizone PowerDry®	Normal verschmutztes Geschirr.	X	11,0	1,15	80-90	Voll
P8	 Nachtspülen 50 °C	Startvorwahl Multizone	Normal verschmutztes Geschirr, sanft und leise dank des niedrigen Sprühdruks.	X	14,0	1,20	290-299	Kurz
P9	 Intensiv 65 °C	Startvorwahl Multizone PowerClean® PowerDry®	Stark verschmutztes Geschirr, besonders Töpfe und Pfannen.	X	15,0	1,60	145-155	Voll
P10	 Hygiene	Startvorwahl Multizone PowerClean® PowerDry®	Normal oder stark verschmutztes Geschirr mit zusätzlichem antibakteriellen Spülgang. Eine Unterbrechung des Programms (z. B. durch Öffnen der Tür) kann die keimtötende Wirkung beeinträchtigen.	X	14,0	1,40	100-110	Voll

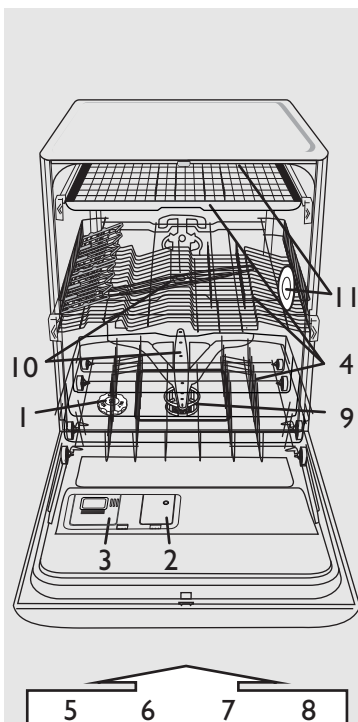
1) Programmdaten wurden unter normalen Bedingungen mit Standardfunktionen erfasst. Daten können sich abhängig von den Umgebungsbedingungen und Optionen ändern. Bei Sensorprogrammen können die Unterschiede durch die gelegentliche automatische Kalibrierung des Systems bis zu 20 Minuten betragen.

2) Energie-Label Programm gemäß EN 50242. - Hinweis für Prüfinstitute: Wenden Sie sich bitte bezüglich detaillierter Informationen über die Bedingungen der EN-Vergleichsprüfung und abweichender Prüfungen an folgende Adresse: „contact_bk@bauknecht.com“.

Energieverbrauch: eingeschaltet: 1,08 W / ausgeschaltet: 0,40 W.

Für optimale Spülergebnisse muss die Wasserhärte wie folgt eingestellt werden:

Erster Gebrauch



- 1 – Regeneriersalzbehälter
- 2 – Klarspülerspender
- 3 – Reinigerspender
- 4 – Körbe
- 5, 6, 7, 8 – verfügbare Funktionen an der Bedienblende
- 9 – Filter
- 10 – Sprühdüse
- 11 – Power-Dry-Funktion

Die Wasserhärte sollte vor dem ersten Spülgang oder wenn sich die Wasserhärte geändert hat eingestellt werden



Die Wasserhärte ist werkseitig auf mittelhart (Stufe 4) eingestellt.



Spülmittel



Wenn Sie Pulver oder Gel verwenden, müssen Sie Salz einsetzen und die Wasserhärtestufe gemäß Tabelle rechts einstellen.



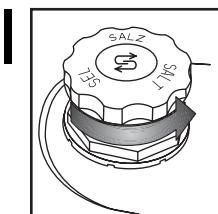
Wenn Sie außerdem Tabs mit Salzfunktion benutzen, müssen Sie dennoch Regeneriersalz verwenden.

- Die Tasten **P** und **☒** gemeinsam mindestens 3 Sekunden lang drücken.
- Die eingestellte Wasserhärte wird im Display eingeblendet.
- Die Taste **P** drücken, um den Einstellwert zu erhöhen. Der Bereich reicht von 1 bis 7 (nach Erreichen der Stufe 7 wird beim nächsten Tastendruck wieder Stufe 1 eingestellt).
- 30 Sekunden warten (die Bedienblende schaltet sich ab) oder die Taste **☒** drücken, um die Einstellung zu speichern.

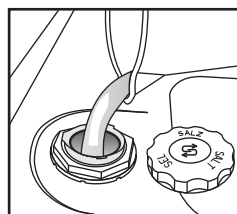
1. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Wasserwerk nach der Wasserhärte ...				2. ...diesen Wert in den Geschirrspüler eingeben	Salz erforderlich
Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH	Wasserhärtestufe	Der eingegebene Wert wird im Display angezeigt	
0 - 5	0 - 9	0 - 6,3	Weich	1	JA
6 - 10	10 - 18	7 - 12,6	Mittel	2	
11 - 15	19 - 27	13,3 - 18,9	Durchschnittlich	3	
16 - 21	28 - 37	19,6 - 25,9	Mittelhart	4	
22 - 28	38 - 50	26,6 - 35	Hart	5	
29 - 35	51 - 63	35,7 - 44,1	Sehr hart	6	
36 - 50	64 - 90	44,8 - 62,4	Extrem hart	7	

Auffüllen des Salzbehälters – Löst Kalkablagerungen auf (entfällt, wenn die Wasserhärtestufe auf „Weich 1“ gesetzt ist!)

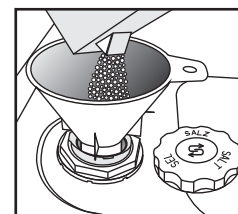
Tägliche Kontrollen



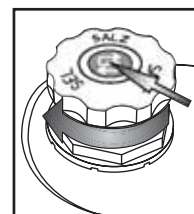
Salzanzeige (modellabhängig). Deckel abschrauben.



Den Regeneriersalzbehälter nur vor dem ersten Spülgang mit Wasser füllen.



Regeneriersalz nachfüllen (niemals Reiniger!)
min. 0,8 kg / max. 1 kg



Deckel aufschrauben. Salzreste am Deckel müssen entfernt werden. Einige Salzbehälter verfügen über eine Füllstandanzeige im Deckel (siehe weiter unten die Befüllungsanweisungen).



Nach dem Einfüllen von Salz **sofort** ein Spülprogramm starten (Programm „Vorspülen“ reicht **nicht** aus). Übergelaufene Salzlösung bzw. Salzkörner können zu Korrosion/Lochfraß führen und den Edelstahlbehälter beschädigen. Für Reklamationen in diesem Zusammenhang, kann von uns keine Garantieleistung übernommen werden.



Es kann einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt. Ist die Wasserhärte auf Stufe 1 (weich) gestellt, ist kein Salz erforderlich und die Salzanzeigelampe leuchtet nicht.

(modellabhängig)

Salzanzeige auf der Bedienblende



Die Salzanzeige leuchtet, wenn SALZ NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.

Salzanzeige im Salzbehälterdeckel



Grün: OK.



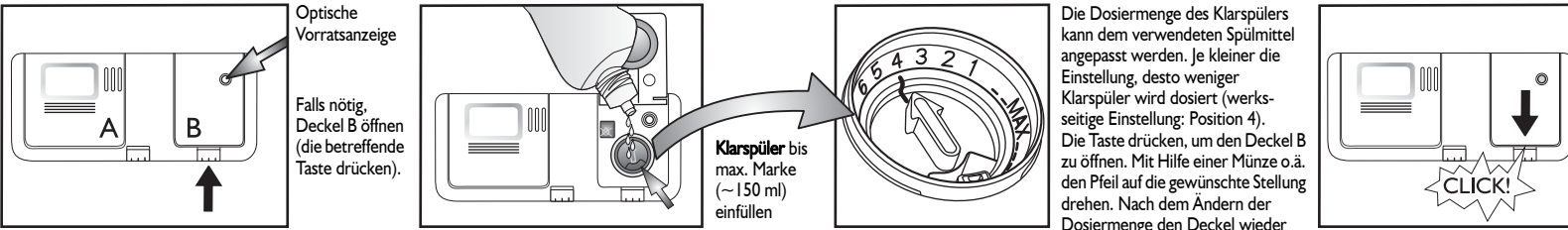
Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG

Lassen Sie das Gerät vor dem ersten Gebrauch ohne Reiniger und ohne Ladung laufen.

Klarspüler nachfüllen (entfällt bei Tabs). Klarspülmitteldosiermenge einstellen

Tägliche Kontrollen

2



Optische Vorratsanzeige

Falls nötig, Deckel B öffnen (die betreffende Taste drücken).

Klarspüler bis max. Marke (~150 ml) einfüllen

Die Dosiermenge des Klarspülers kann dem verwendeten Spülmittel angepasst werden. Je kleiner die Einstellung, desto weniger Klarspüler wird dosiert (werkseitige Einstellung: Position 4). Die Taste drücken, um den Deckel B zu öffnen. Mit Hilfe einer Münze o.ä. den Pfeil auf die gewünschte Stellung drehen. Nach dem Ändern der Dosiermenge den Deckel wieder fest zudrücken.

CLICK!

(modellabhängig)

Klarspüleranzeige auf der Bedienblende

Die Anzeigelampe leuchtet auf, wenn **KLARSPÜLER NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.**

Klarspüleranzeige auf dem Dosierer

Dunkel: OK. Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG.

! Nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden. Verschütteten Klarspüler **sofort** abwischen. Sonst erhöhte Schaumbildung, die zu Fehlfunktionen des Gerätes führen kann.

i Bei Schlieren: Dosierung verringern und dazu eine niedrigere Stufe (1-3) mit dem Pfeil einstellen. Geschirr ist nicht perfekt trocken: Dosierung erhöhen und eine höhere Stufe (5-6) mit dem Pfeil einstellen. Kunststoffteile trocknen schlechter ab, dies wird durch eine höhere Einstellung des Klarspülmittels nicht verbessert.

i Reiniger mit Klarspülfunktion können nur bei Programmen mit längerer Dauer ihre Wirkung entfalten. Bei Kurzprogrammen kann es zu Rückständen des Reinigers kommen (ggf. Pulverreiniger verwenden). Reiniger mit Klarspülfunktion neigen zu erhöhter Schaumbildung.

Reiniger einfüllen – Nur vom Hersteller empfohlene Reiniger für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden

Täglicher Gebrauch

3

Den Deckel A öffnen (die betreffende Taste drücken).

Reiniger erst unmittelbar vor Start des Programms einfüllen.

Spülmittel nachfüllen: **Tabts / Pulver / Gel** in die große Kammer. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise des Spülmittelherstellers.

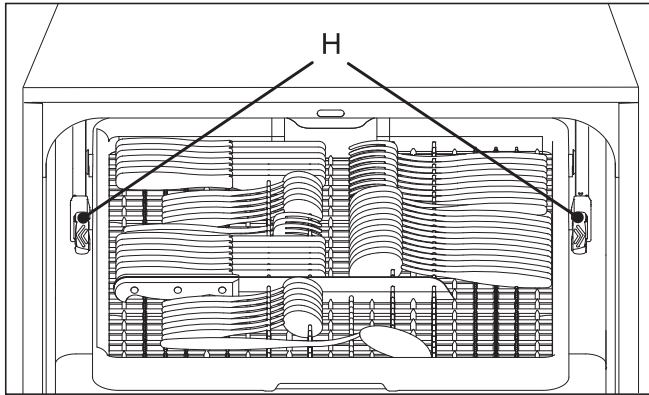
Nur jeweils ein Tab pro Spülgang verwenden und dieses nur in den Reinigerspender geben.

Manche Tabs lösen sich bei kurzen Spülprogrammen (Kurzprogramm, Zerbrechliches, Handwäsche) nicht vollständig auf; legen Sie das Tab auf den Wannenboden, um es leichter auflösen zu lassen und um den Spülvorgang zu erleichtern.

Den Deckel durch Drücken der Spezialrippen schließen.

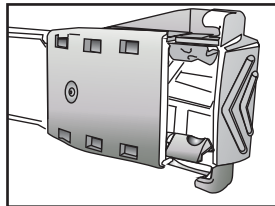
CLICK!

4

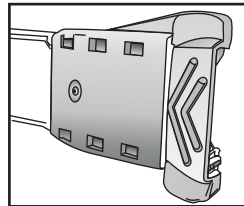


Besteckschublade herausnehmen (falls vorhanden) – Die Besteckschublade kann herausgenommen werden, um langstielige Gläser im Oberkorb einzuladen.

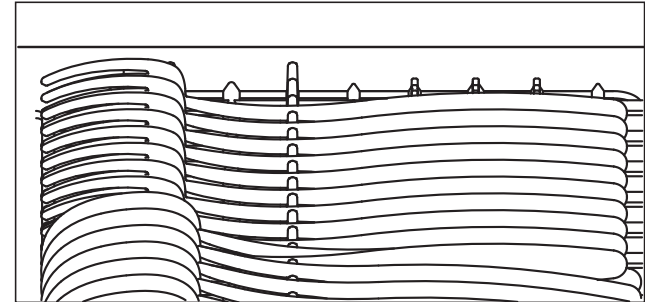
- Öffnen Sie die beiden Halter (**H**), um den Korb herauszunehmen.
Bei eingesetzter Besteckschublade müssen die Kappen geschlossen sein.



H – GESCHLOSSEN



H – OFFEN



Lange Besteckteile können vorn im Korb eingesetzt werden (wenn lange Besteckteile nicht in die Besteckschublade passen, können sie auf die klappbaren Halter im Oberkorb gelegt werden).

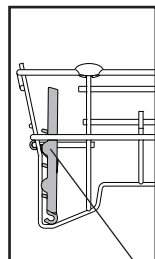
Laden Sie lange Messer mit dem Griff nach links ein.

4

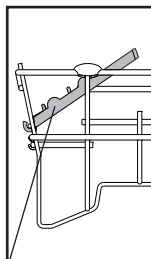
In den Oberkorb können Sie Gläser, Tassen, Schüsseln und auf der rechten Korbseite Nachtischgeschirr laden.
Klappbare Halter (A) dienen heruntergeklappt zur Aufnahme von langstieligen Gläsern, langen Besteckteilen und Kaffeetassen.

Tellerhalter (B) können zur Aufnahme von Schüsseln umgeklappt werden.

A – GESCHLOSSEN



A – OFFEN



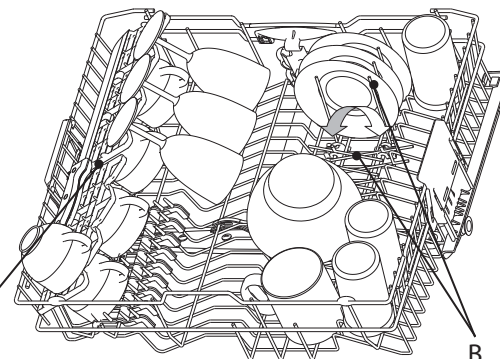
A – ZUM ÖFFNEN:



Die Lasche im Uhrzeigersinn drehen und am Korb einhaken

A

A



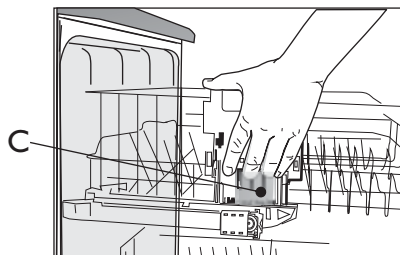
B



Teller bis Ø 20 cm können NUR in den Oberkorb geladen werden, wenn sich der Korb in der unteren Position befindet (siehe weiter unten, wie der Oberkorb tiefer gehängt wird).

Einstellen der Oberkorbhöhe (bestimmte Modelle) – Der Oberkorb kann angehoben werden, um mehr Platz im Unterkorb zu schaffen oder abgesenkt werden, um langstielige Gläser einzusortieren.

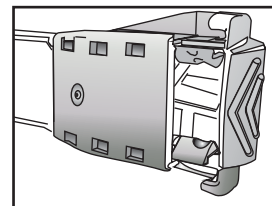
- Die beiden Korbgriffe (C) nach außen ziehen (sie müssen sich auf gleicher Höhe befinden). Oberkorb anheben oder absenken.



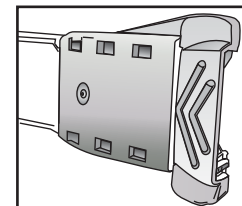
C

Entnahme des Oberkorbs (bestimmte Modelle) – der Oberkorb kann herausgenommen werden, um sperrige Gegenstände in den Unterkorb einzusortieren.

- Die beiden Halter (D) öffnen, um den Korb herauszunehmen. Bei eingesetztem Oberkorb müssen die Kappen stets geschlossen sein.



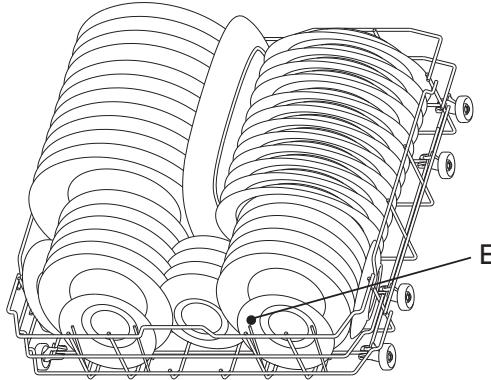
D – GESCHLOSSEN



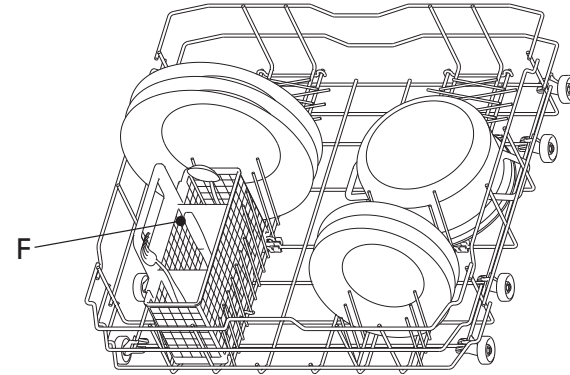
D – OFFEN

4

In den Unterkorb können Teller und Töpfe geladen werden. **Die vertikalen Tellerhalter (E)** können umgeklappt werden, um mehr Platz für Töpfe zu schaffen.

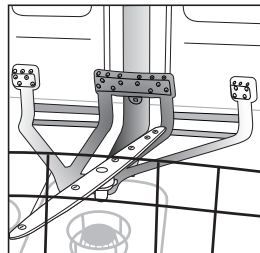


Wenn die Funktion „Halbe Beladung/Multizone“ angewählt wird, kann der **Besteckkorb – F** (modellabhängig) in den Unterkorb eingesetzt werden.

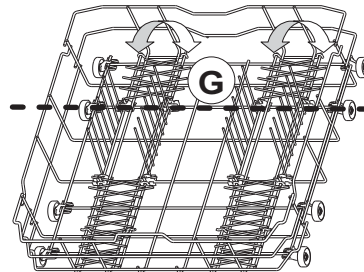


Einsatz von PowerClean®

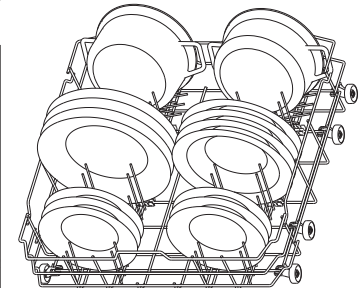
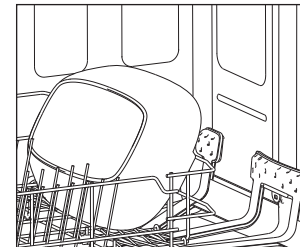
Dank der zusätzlichen Sprühdüsen im hinteren Teil der Spülkammer sorgt die Zusatzfunktion PowerClean® für eine intensivere Reinigung von besonders stark verschmutztem Geschirr.



1. Den PowerClean®-Bereich (G) durch Herunterklappen der hinteren Tellerhalter vorbereiten, um Platz zum Einstellen von Töpfen zu schaffen.



2. Töpfe und Bräter aufrecht in den PowerClean®-Bereich einstellen. **Die Töpfe müssen mit der offenen Seite zu den Power-Sprühdüsen geneigt sein.**



Geschirr und Besteck muss immer so angeordnet werden, dass sich die Sprüharme frei drehen lassen und sich kein Wasser in den Hohlräumen sammeln kann. Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden.

Nicht in den Geschirrspüler gehören: Holzteile, Aluminiumteile, Zinngeschirr, Silberbesteck und unglasiertes Geschirr mit Dekor. Das Geschirr (z. B. Teller, Schüsseln, Töpfe) muss derart in die Körbe gestellt werden, dass sich kein Wasser darin sammeln kann!

5

Einschalten des Geräts. Eine beliebige Taste außer ABBRUCH/AUS drücken, um die Bedienblende einzuschalten und das gewünschte Spülprogramm zu wählen.

DE -7-

Programm wählen

6

Programmübersicht

Die Höchstzahl der Programme wird im Kapitel „Programmwahltafel“ erläutert. Die entsprechenden Programme Ihres Geräts können Sie am Bedienfeld wählen (Seite 1).



Wählen Sie das Programm aus der beiliegenden Programmübersicht aus (Seite 2). Die Programmdauer hängt von den Raumbedingungen wie Temperatur, Luftdruck usw. ab. Aus hygienischen Gründen wird empfohlen, mindestens einmal monatlich ein Spülprogramm mit höherer Temperatur (z. B. Intensiv 65 °C) zu verwenden. Dies hilft, das Gerät sauber, funktionsfähig und geruchsfrei zu halten.

Programmablauf

7

Geschirrspültür schließen und Wasserhahn öffnen.

Um das Programm zu unterbrechen (z. B. wenn Sie Geschirr nachträglich laden möchten):

- Die Tür vorsichtig öffnen (das Programm hält an) und das Geschirr laden (**auf HEISSEN Dampf achten!**).
- Zum Neustart die Taste drücken und die Tür innerhalb von 3 Sekunden schließen (das Programm startet wieder an dem Punkt, an dem es unterbrochen worden ist).

Zum Löschen des laufenden Programms:

- Die Tür öffnen, die Taste drücken und die Tür wieder schließen.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab).

Änderung eines laufenden Programms:

- Die Tür öffnen, die Taste drücken, um das laufende Programm zu löschen, und die Tür wieder schließen.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab).
- Die Tür öffnen und eine beliebige Taste außer drücken, um das Gerät einzuschalten.
- Ein neues Programm wählen.
- Die Taste drücken und die Tür innerhalb von 3 Sekunden schließen.

Ausschalten des Geräts. Alles in Ordnung...

8

Nach Programmende schaltet das Gerät automatisch auf **Standby**. Alle Anzeigelampen erlöschen.

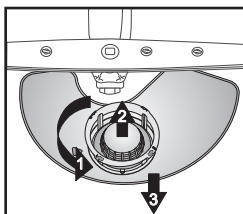
Vorsicht beim Öffnen der Tür: Dampfaustritt.

Beim Entladen des Geräts mit dem Unterkorb beginnen, um zu vermeiden, dass Restwasser auf das untere Geschirr tropft.

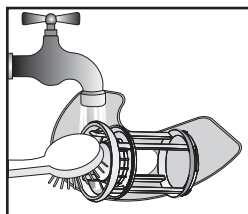
Wartung und Pflege

9

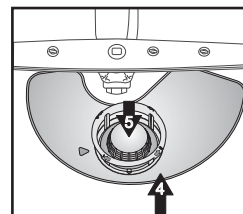
Siebe
Prüfen und
ggf. reinigen



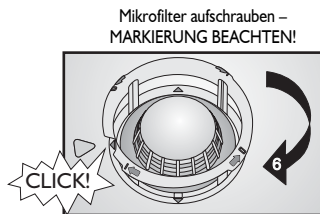
Mikrofilter (1)
abschrauben (2) und
zusammen mit dem
Feinsieb (3)
herausnehmen...



Unter fließendem
Wasser ausspülen...



Einsetzen

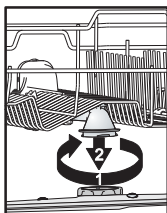


Wartung und Pflege

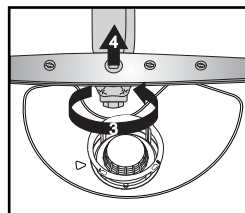
Kleinere Störungen selbst beheben...

10

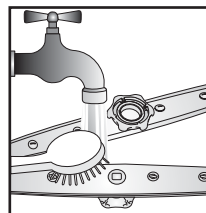
Sprüharme
Verstopfungen/
Ablagerungen
entfernen.



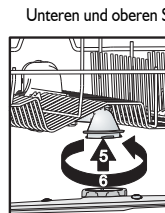
Oberen Sprüharm
abschrauben und
herausnehmen...



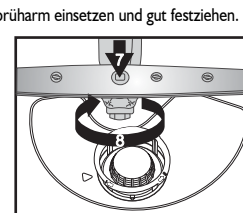
Unteren Sprüharm
abschrauben und
herausnehmen...



Sprühdüsen unter
fließendem Wasser
ausspülen
(ggf. Zahnstocher
verwenden)...



Unteren und oberen Sprüharm einsetzen und gut festziehen.





Beim Auftreten eines Fehlers zur Eingrenzung zunächst folgende Punkte überprüfen, bevor Sie den Kundendienst verständigen:
Die meisten Störungen können durch eine der folgenden Maßnahmen behoben und das Gerät wieder betriebsbereit gemacht werden.

Das Gerät...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
Salzanzeige leuchtet	- Salzbehälter ist leer. (Nach dem Befüllen kann es einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt.)	- Behälter mit Salz auffüllen (weitere Informationen siehe Seite 3). - Wasserhärte einstellen – siehe Tabelle auf Seite 3.
Klarspüleranzeige leuchtet	- Klarspülerspender ist leer.	- Spender mit Klarspüler auffüllen (weitere Informationen siehe Seite 4).
...läuft nicht an/startet nicht	- Das Gerät muss eingeschaltet sein. - Die Geschirrspültür lässt sich nicht schließen. - „Startzeitvorwahl“ ist aktiviert.	- Die Sicherung im Haushalt prüfen, wenn kein Strom vorhanden ist. - Prüfen, ob die Tür fest geschlossen ist. - Prüfen Sie, ob die Zusatzfunktion „Startzeitvorwahl“ (wenn vorhanden) gewählt wurde. Falls ja, startet das Gerät erst nach Ablauf der Verzögerungszeit. Ggf. mit der Taste ABBRUCH einen RESET durchführen, oder mit START den Spülgang sofort starten.
...zeigt „F6 E7“ oder „F6 E1“ oder „H2O“ an	- Wasserhahn zu. - Wasserdruck ist zu niedrig. - Wasserzulaufschlauch geknickt oder Zulaufsieb verstopft.	- Wasserhahn öffnen. - Der Wasserhahn muss während des Wassereinflaßes ganz aufgedreht sein (Mindestförderung: 0,5 Liter pro Minute). - Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt und das Zulaufsieb am Wasserhahn muss sauber sein.
...zeigt „F6 E3“ an / Das Spülprogramm endet vorzeitig (Geschirr ist schmutzig und nass)	- Filter oder Sprüharme verunreinigt oder verstopft. - Unzureichende Wassermenge im Geschirrspüler. - Ablaufschlauch falsch montiert. - Große Schaumbildung im Inneren.	- Filter und Sprüharme reinigen. - Hohle Gegenstände (z. B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden. - Der Ablaufschlauch muss korrekt montiert werden (bei hoch stehenden Geräten min. 200-400 mm unterhalb der Geräteunterkante montieren) – siehe Montageanleitung. - Ohne Spülmittel wiederholen oder warten, bis sich der Schaum gesetzt hat.
...zeigt „F8 E1“ an	- Siebe verschmutzt. - Ablaufschlauch geknickt. - Ablaufschlauchanschluss am Siphon blockiert.	- Siebe reinigen. - Der Ablaufschlauch muss knickfrei verlegt sein. - Die Schließscheibe des Ablaufschlauchanschlusses muss entfernt werden.
...zeigt sonstige Fehleranzeige „Fx Ey“ an	- Am Gerät liegt ein technischer Fehler vor.	- Rufen Sie den Kundendienst an (geben Sie den angezeigten Fehler an). Schließen Sie den Wasserhahn.

Nach den durchgeführten Behebungsmaßnahmen muss die Fehlermeldung zurückgesetzt werden. In den meisten Fällen ist die Störung damit behoben.

- RESET:**
- ➔ Taste 3 Sekunden lang drücken.
 - ➔ Tür schließen.
 - ➔ Wasser wird automatisch bis zu 1 Minute lang abgepumpt.
 - ➔ Das Gerät kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.

Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...ist nicht sauber/hat Speisereste	- Geschirr steht zu eng (falsches Einsortieren hohler Gegenstände in den Korb).	- Geschirr so einordnen, dass es sich nicht berührt. Hohle Gegenstände (z. B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden.
	- Zu wenig Reiniger; Reiniger zu alt oder schlecht gelagert.	- Ggf. mehr Reiniger benutzen, Herstellerangaben beachten. Reiniger immer trocken und nicht über längere Zeit lagern.
	- Temperatur nicht hoch genug für stark verschmutztes Geschirr.	- Bei stärker verschmutztem Geschirr sollte ein Programm mit höherer Temperatur gewählt werden (siehe Programmwahltabelle – Kapitel „Programmübersicht“ – Seite 2).
	- Beladen des Unter- und Oberkorbs bei gleichzeitig aktivierter Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“.	- Wenn die Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ (wenn vorhanden) gewählt wird, dürfen nur der Oberkorb oder nur der Unterkorb beladen werden. Nur so kann eine optimale Reinigungswirkung erzielt werden.
	- Sprüharme verstopft, Siebe schmutzig oder falsch eingebaut.	- Sprüharme dürfen nicht verstopft sein, das Siebssystem darf nicht verschmutzt und muss korrekt montiert sein (siehe Seite 8, „Wartung und Pflege“).
	- Die Sprüharme werden durch Geschirr- oder Besteckteile behindert.	- Die Sprüharme müssen sich frei drehen und dürfen nicht durch Geschirrtteile behindert werden.
...weist Beläge auf: Rückstände von Regeneriersalz	- Wasser zu hart.	- In Gebieten mit sehr hartem Wasser muss mehr Regeneriersalz verwendet werden (siehe Seite 3, „Wasserhärte einstellen“).
	- Salzbehälterdeckel offen.	- Salzbehälterdeckel fest verschließen.
	- Nicht genug Klarspüler.	- Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.
...ist nicht trocken	- Plastikbehälter trocknen schlecht.	- Synthetische Materialien trocknen schlecht; am Spülgangende noch feuchte Gegenstände trocken reiben.
	- Das gereinigte Geschirr wird nach Spülgangende längere Zeit im Geschirrspüler gelassen (z. B. bei Verwendung der „Startvorwahl“).	- In dieser Situation sind Wassertropfen auf dem Geschirr und an den Seitenteilen des Geschirrspülers normal. Tür 5 Minuten offen stehen lassen, bevor das Geschirr ausgeräumt wird.
	- Falsche Anordnung hohler Gegenstände im Korb.	- Geschirrtteile schräg positionieren, damit kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt.
	- Falsch dosierter Klarspüler.	- Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 4, Abschnitt „Klarspüler nachfüllen“).
	- Kurzprogramm gewählt.	- Das Kurzprogramm 40 °C / 45 °C sollte für die schnelle Reinigung von leicht verschmutztem Geschirr verwendet werden. Wird es für eine volle Beladung von mittel- bis stark verschmutztem Geschirr verwendet, trocknet das Geschirr u. U. nicht völlig. Ist dies der Fall, ein Programm mit Standardlänge wählen. Es ist empfehlenswert, die Tür nach Programmende zu öffnen und 15 Minuten vor dem Ausräumen des Geschirrspülers zu warten.

Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...haben verfärbte Kunststoffteile	- Tomaten-/Karottensaft.	- Durch Tomatensauce kann es beispielsweise zu Verfärbungen an Kunststoffteilen kommen. Es sollte Pulverreiniger verwendet werden, dieser lässt sich höher dosieren und verbessert die Bleichwirkung. Ebenso sollten Programme mit höheren Temperaturen benutzt werden.
...trübe Gläser usw.	- Geschirr ist nicht spülmaschinenfest (Porzellan).	- Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden.
...entfernbare Rückstände auf Gläsern	- Programm nicht für Gläser geeignet.	- Geschirr so einsortieren, dass es sich nicht berührt. Glasteile getrennt voneinander einsortieren. Ein für Glas geeignetes Programm verwenden.
...matte Gläser	- Geschirr ist nicht spülmaschinenfest (Porzellan).	- Bestimmte Glasteile sind nicht spülmaschinenfest.
...nicht entfernbare Rückstände auf Gläsern	- Regenbogeneffekt.	- Diese Erscheinung ist unumkehrbar. Sie können in Zukunft folgendes dagegen tun: - Enthärter anders dosieren. - Vorsicht – entsprechend Herstellerangabe dosieren. - Bei Verwendung von Kombireiniger Dosierangaben des Herstellers berücksichtigen.
...Teetassen verbleiben mit dunklen Höfen nach Reinigung im Geschirrspüler	- Schwarzer Tee enthält Tein.	- Bei Teeflecken kann ein besserer Reinigungseffekt erreicht werden, indem Natron zum Reiniger in den Reinigerspender gegeben wird.
...Rostflecken	- Vorspülprogramm nicht verwendet.	- Durch salz- und säurehaltige Speiserückstände kann es selbst bei rostfreiem Besteck zu Rostflecken kommen. Benutzen Sie daher immer erst das Programm Vorspülen, wenn Ihr Geschirr erst später gespült werden soll.
...andere Flecken	- Klarspülerdosierung zu niedrig.	- Bei Flecken Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 4, „Klarspüler nachfüllen“). - Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.
...Schlieren/Streifen	- Klarspülerdosierung zu hoch.	- Bei Schlieren/Streifen Klarspülerdosierung reduzieren (siehe Seite 4, „Klarspüler nachfüllen“). - Bei Verwendung von Kombireinigern mit integrierter Klarspülfunktion keinen zusätzlichen Klarspüler verwenden.
...Schaumbildung	- Fehldosierung von Reiniger/Klarspüler.	- Nur soviel Reiniger/Klarspüler verwenden wie nötig, da sich sonst erhöht Schaum bilden kann.

Sollte die Störung nach o. g. Kontrollen weiterhin bestehen oder erneut auftreten, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Kundendienststelle in Verbindung (siehe hierzu auch Garantieheft).

Bitte halten Sie für den Anruf bei Ihrer Kundendienststelle folgende Angaben bereit:

- Beschreibung der Störung,
- Gerätetyp und Modell,
- Die Service-Nummer, d. h. die Zahl auf dem Kundendienst-Aufkleber an der rechten Kante der Türinnenseite:

Service: 0000 000 00000 00 0000 000000



1. Verpackung

Das Verpackungsmaterial ist zu 100 % wiederverwertbar und trägt das Recycling-Symbol .

2. Auspacken und kontrollieren

Nach dem Auspacken sicherstellen, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist und die Tür richtig schließt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Techniker oder Ihren Händler.

3. Vor dem ersten Gebrauch

- Das Gerät ist für den Betrieb bei einer Mindest-Umgebungstemperatur von 5 °C konzipiert.
- Ihr Geschirrspüler wurde beim Hersteller auf einwandfreie Funktion überprüft. Dabei können einige Wassertropfen/-flecken zurückbleiben. Diese verschwinden nach dem ersten Spülgang.

4. Energie und Wasser sparen

- Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- Geschirrspüler stets voll beladen oder bei Beladung nur eines Korbes Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ wählen (wenn vorhanden).
- Wenn umweltschonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizungen, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung stehen, sollte der Warmwasseranschluss bis maximal 60 °C genutzt werden. Sicherstellen, dass der Zulaufschlauch geeignet ist („70 °C Max“ oder „90 °C Max“).

5. Kindersicherheit

- Das Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Geschirrspüler spielen.
- Reiniger, Klarspüler und Regeneriersalz außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

6. Sicherheitshinweise

- Erwachsene mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung oder Kenntnis des Geräts sowie Kinder ab einem Alter von 8 Jahren dürfen dieses Gerät benutzen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen worden sind und die damit verbundenen Gefahren begreifen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Unbeaufsichtigte Kinder dürfen das Gerät nicht reinigen oder warten.
- Das Gerät nicht im Freien betreiben.
- Keine brennbaren Materialien in der Nähe der Maschine lagern.
- Das Wasser in der Geschirrspülmaschine ist kein Trinkwasser.
- Kein Lösungsmittel in den Spülraum geben: **Explosionsgefahr!**
- Vorsicht bei geöffneter Tür: **Stolpergefahr!**
- Geöffnete Tür nur mit ausgefahrenem Geschirrkorb (und Geschirr) belasten. Nicht als Arbeitsplatte oder Sitzgelegenheit benutzen, nicht darauf stellen.
- Spitze/scharfe Gegenstände, an denen man sich verletzen kann (z. B. Messer), sollten mit der Spitze/Schneide nach unten in den Besteckkorb einsortiert werden. Lange Gegenstände in den Oberkorb und immer mit der Spitze zur Rückseite legen.

- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen; ebenso im Falle einer Störung.
- Reparaturen und technische Änderungen dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.

7. Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, so muss es vollständig von Wasser entleert werden. Wasserhahn schließen, Zu- und Ablaufschlauch lösen und das gesamte Wasser abpumpen. Darauf achten, dass sich mindestens 1 kg gelöstes Regeneriersalz im Salzbehälter befindet; dies stellt einen wirksamen Geräteschutz gegen Temperaturen bis zu -20 °C dar. Beim Programmneustart wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Seite 9).

„F6 E2“ – Das Gerät muss mindestens 24 Stunden lang bei einer Umgebungstemperatur von min. 5 °C stehen bleiben.

Nach diesen Maßnahmen zur Fehlerabstellung muss ein RESET durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“).

8. Entsorgung

- Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Wird das Gerät später ausrangiert, muss es gemäß den regionalen Vorschriften entsorgt werden. Das Gerät durch Durchtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen. Um Gefahrensituationen (z. B. Erstickungsgefahr) für Kinder auszuschließen, Türschloss so zerstören, dass die Tür nicht mehr schließt.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Die Entsorgung des Geräts als normaler Haushaltsabfall kann schwerwiegende Umweltschäden nach sich ziehen.

Das Symbol  auf dem Produkt oder den Begleitdokumenten zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf, sondern einer zuständigen Sammelstelle für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten übergeben werden muss. Die Entsorgung des Geräts muss gemäß den lokalen Umweltvorschriften zur Abfallbeseitigung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Amtsstellen, den Sammelstellen für elektrische und elektronische Geräte oder Ihrem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

EC-Konformitätserklärung

Bei Entwicklung, Herstellung und Verkauf dieses Geräts wurden folgende Richtlinien beachtet:

 2006/95/EG, 89/336/EG, 93/68/EG und 2002/95/EG (RoHS-Richtlinie).

Beladungskapazität: 13 Maßgedecke.

Durch unsachgemäßen Gebrauch des Geräts verursachte Störungen fallen nicht unter die Garantieleistungen.